

# Mitgliederversammlung 19.01.2018

## Top 1:

Zunächst einmal möchte ich Euch alle recht herzlich begrüßen.

Ich freue mich, dass ihr heute hier seid und frage zum Beginn, ob gegen Form und Frist der Einladung Einwände bestehen?

Bitte gestattet mir zunächst einen kurzen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2017 anlässlich des 40 jährigen Bestehens unseres Bürgerhauses:

Wir starteten in unser Jubiläumsjahr mit der Silvesterfeier 2016 und ca. 160 Gästen. Ich erinnere mich sehr gern noch an diesen Abend in festlich geschmückter Halle, leckerem und reichhaltigem Essen vom Aabachtal, guter Musik und ausgelassener Stimmung.

Mir hat der Abend sehr viel Freude bereitet und ich danke allen, die zu dieser tollen Werbung für unser Bürgerhaus und unser Dorf, gerade auch bei den auswärtigen Gästen beigetragen haben. Noch Monate später wurden wir gefragt, ob wir Silvester 2017 wieder ausrichten würden. Doch ich sehe den Förderverein weniger als Veranstalter von Feiern.

Vielmehr möchte ich den Ball an Euch Vereinsvertreter weiterreichen und zu überlegen geben, ob dieser Termin für die Vereine, vielleicht auch in Kooperation als Event nicht in Frage kommt.

Das neue Jahr gemeinsam anzugehen und in der Dorfgemeinschaft zu feiern, finde ich nicht unpassend.

Im Zusammenhang und Anschluss mit den Bartholomäus Festlichkeiten veranstalteten wir einen Tag des offenen Bürgerhauses, bei dem fast alle regelmäßigen Nutzer des Bürgerhauses sich präsentierten. Kaffee und Kuchen, Kutschfahrten, professionelles Kinderschminken und eine Hüpfburg für einen guten Zweck rundeten das Angebot für die Besucher ab.

Bereits zwei Tage zuvor öffnete das Jugendheim seine Türen und lud alle Interessierten zu einigen geselligen Stunden ein.

Dank auch hier bei allen Unterstützern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitrugen.

Ein WoZiKo - ein Wohnzimmerkonzert im Herbst mit Liedermacher Joshua Carson - heute nennt er sich Sascha Ode und über 30 Zuhörern im Musikraum, war ein weiteres Highlight anlässlich des 40jährigen Bestehens.

Das war eine völlig neue Nutzung unseres Bürgerhauses an diesem Abend, die auf sehr positive Resonanz stieß.

Wenn die im Dorfentwicklungsprogramm IKEK vorgetragenen Punkte umgesetzt werden sollten, ich gehe gleich noch darauf ein, könnte ich mir zukünftig eine weitere Entwicklung in dieser Richtung vorstellen.

Neben diesen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr waren und sind wir natürlich bemüht unsere Visitenkarte, das Bürgerhaus weiter attraktiv zu halten:

Zeuge davon ist unsere von Wolfgang akribisch geführte Aktionsliste, die mittlerweile bei Punkt 170 (!) angelangt ist, wobei nahezu 90% abgearbeitet sind. Dank auch hier allen Unterstützern, ganz besonders auch Sebastian, der nicht nur hier im Haus, sondern auch im Hintergrund ganz viel und ganz wichtige Arbeit leistet.

Aktuellste Modernisierung und voll im Gang ist die Erneuerung der Hallenbeleuchtung mit rund 35.000.-€.

Solche Sachen gehen nicht ohne Eigenleistung und wir freuen, nein ich sage es hier einmal ganz klar: ich erwarte bei solchen Projekten die Bereitschaft zur Unterstützung durch alle Vereine!

Wir haben jüngst in dieser Woche erneut beim Wettbewerb KLIMASIEGER teilgenommen, wovon wir letztes Jahr die 15.000.-€ Preisgeld erhalten haben. Das Preisgeld erst war der Grundstock für die Umstellung der Hallenbeleuchtung auf modernste LED Technik. Dieses Projekt sah ich vor einem Jahr noch als nicht zu Schultern und nicht umsetzbar!

Worum es bei der erneuten Bewerbung zum KLIMASIEGER geht erläutert Euch Sebastian unter TOP 8 Verschiedenes.

Ich möchte kurz das Bürgerhaus betreffende IKEK Projekt erläutern:

Insgesamt umfasst der eingereichte Entwurf einen Umfang von über 373.000.-€ mit fünf einzelnen Teilabschnitten:

Da wären:

1. neue Parkplätze an der Halle Am Brunsberg runter bis hin zur Ostfeldstr.
2. ein neuer Zugang, ein sogenannter Sozialraum zur Halle von der Ostfeldstraße von den neuen Parkplätzen zur Halle hin, worin sich die Sportler auch einmal umziehen können.
3. Ein Tische - und Stühle Lagerraum direkt daneben, damit endlich die große Bühne nicht ständig blockiert ist für Proben und kulturelle Veranstaltungen wie z.B. oben das WOZIKO
4. Unter dem Lagerraum ein Multifunktionsraum in dem Schulungen der Feuerwehr, oder Sitzungen wie diese heute, oder auch vom Bezirksausschuss stattfinden können. Nasszellen männlich/weiblich sind angeschlossen daran zwingend erforderlich.
5. Eine Fotovoltaikanlage final in Bürgerhand mit Bürgerbus

Die ca. 40 Seiten IKEK Bewerbung habe ich hier vorliegen, ihr könnt gern Einsicht nehmen und unter Top 8 Verschiedenes noch Fragen stellen.

Eines sollte aber Jedem hier klar sein:

Die bereits vom Rathaus Brakel auf den Weg gebrachten 245.000.-€, sowie mögliche weitere Preisgelder können auch nur umgesetzt werden, wenn wir, die Bürger vor Ort aktiv mit daran arbeiten.

Mach mal, war mal...

Es gibt eine Menge Möglichkeiten sich zu beteiligen, sei es mit tatkräftiger Unterstützung, oder unserer ich möchte es jedem ans Herz legen: 1.-€ Mitgliedschaft.

Viele Istruper Firmen – manchmal zu meiner Verwunderung leider noch nicht alle - haben bereits durch ihre Werbung Farbe für das Bürgerhaus und Ihr Dorf, ihren Lebensmittelpunkt bekannt.

Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sich die Qualität einer Dorfgemeinschaft u.a. an ihren Bürgerhäusern erkennen lässt, was wiederum über Zuzug und Bleibe entscheidet.

Es liegt in unser aller Händen!

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit - ich bitte Wolfgang nun um das Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung.

Hartmut Krömeke  
(1.Vorsitzender Hallenförderverein)